



Ansicht des Inneren der St. Hedwigs-Kathedrale

Für eine respektvolle Sanierung der Kathedrale

Dipl.-Ing. W. J. Kohl, Architekt • Voßstraße 9 • 10117 Berlin

Sr. Exzellenz  
Herrn Erzbischof Dr. Heiner Koch  
Hausvogteiplatz 12  
10117 Berlin

Sekretariat: Mirjana Paul  
Tel.: 030 / 46 30 97 20  
Fax : 030 / 46 30 97 30  
Mail : Mirjana.Paul @ erzbistumberlin.de

F.d.St.H.-K. Herr Kohl

Berlin, 30.09.2015

Ihr Zeichen

Unser Zeichen Ansprechpartner

Datum

## Hochschullehrer und Tragwerksplaner möchten die Standsicherheit der Kathedrale bewahren helfen

Eure Exzellenz,

Hochschullehrer und Tragwerksplaner bieten **pro bono** zur Unterstützung Ihrer Bauherrenaufgaben bei der St. Hedwigs-Kathedrale Beratung in Baugrundfragen an.

Der Leiter des Katholischen Büros Berlin der Deutschen Bischofskonferenz, Prälat Dr. Karl Jüsten, hatte bereits am 28.06.2015 in der Katholischen Akademie Berlin mitgeteilt, dass er die Standsicherheit der Kathedrale gefährdet sieht, wenn die seit über 240 Jahren deren Fundamente tragenden Holzpfähle nicht vollständig und kurzfristig ausgetauscht werden würden.

Die nach der Kriegszerstörung wiederaufgebaute Kathedrale stellt in ihrer äußeren und inneren Form ein Symbol für die Überwindung der Teilung Berlins und die Einheit des kath. Kirchenvolkes ungeachtet der Grenzen dar. Während der sozialistischen Herrschaft und in deren Zentrum war dieses gesamtdeutsche Bauwerk für die Gläubigen der Katholischen Kirche entstanden, die erste Kathedrale Deutschlands, die die Prinzipien des II. Vatikanischen Konzils in einer modernen, künstlerisch herausragenden Innengestaltung widerspiegelte. 25 Jahre nach der Vollendung der dt. Einheit muss deren Vorbote und Zeichen vor bautechnischen Gefahren bewahrt werden.

Dies betrachten Bauexperten als ehrenvolle Aufgabe und möchten das Erzbistum kostenlos über Möglichkeiten geeigneter Schutzmaßnahmen beraten, basierend auf Erfahrungen mit derartigen Sicherungen gefährdeter Bauwerke. Grundlagen für seriöse Hinweise sind die inzwischen durchgeführten und dem Erzbistum vorliegenden Baugrunduntersuchungen, ingenieurtechnischen Erkundungen der vorhandenen Fundamente und dokumentierten Schadenssymptome im Zeitablauf.

Die seit Juli 2015 offerierte Hilfe sollte Ihnen nach Ihrer Amtsübernahme konkret angeboten werden, wenn sich die Sorge Prälat Jüstens in diesbezüglichen Untersuchungen bestätigen würde. In dem Gespräch vom 28.09.2015 mit den Vertretern der Freunde der St. Hedwigs-Kathedrale haben Sie von entsprechenden Informationen der für das Erzbistum arbeitenden Auftragnehmer berichtet.

Würden Sie uns freundlicherweise mitteilen, wie die unabhängigen Experten sich an Sie wenden und über die Untersuchungsergebnisse informieren können, damit eine konkrete Beratung zur Unterstützung Ihrer bauherrschaftlichen Kontrollfunktion möglich ist. Den besorgten Fachleute wäre es eine Ehre, sich bei dieser Aufgabe zu engagieren.

Vielleicht könnten Sie veranlassen, dass schon während Ihres Aufenthalts in Rom Untersuchungen auswertbar wären, damit die Beratungsvorbereitung bei den Experten terminlich einzuordnen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Werner J. Kohl, Dipl.- Ing. Architekt,  
für die Freunde der St. Hedwigs-Kathedrale